

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	15
Erstes Kapitel	
Das Tätigkeitsfeld der Deutschen Bundespost	17
A. Sachverhalt der Fernkommunikation	17
I. Begriff der Fernkommunikation	17
II. Vorgang der Fernkommunikation	18
III. Betrieb der Fernkommunikation	20
B. Formen der Fernkommunikation	22
I. Situation der Fernkommunikation	22
1. Individualkommunikation	22
2. Massenkommunikation	23
II. Mittel für die Fernkommunikation	24
1. Sprachkommunikation	25
2. Textkommunikation	26
3. Datenkommunikation	28
4. Bildkommunikation	29
III. Übermittlungsarten bei der Fernkommunikation	30
IV. Zweck der Fernkommunikation	32
V. Landkarte der Fernkommunikation	33
Zweites Kapitel	
Die Aufgaben der Deutschen Bundespost	35
A. Ordnen des Post- und Fernmeldewesens	35
I. Setzen von Normen	35
1. Mitarbeit bei der Gesetzgebung	35
2. Erlaß von Verordnungen	37
II. Akte der Verwaltung	39

B.	Errichten und Betreiben der Fernkommunikationsnetze	41
I.	Fernkommunikationsnetze im allgemeinen	41
1.	Struktur der Fernkommunikationsnetze	41
2.	Arten der Fernkommunikationsnetze	42
II.	Netze für das Postwesen	43
1.	Bestand des Postbeförderungsnetzes	43
2.	Beurteilung des Postbeförderungsnetzes	44
III.	Netze für das Fernmeldewesen	45
1.	Bestand der Fernmeldenetze	45
a)	Fernsprechnet	46
b)	Text- und Datennetz	47
c)	Breitbandvermittlungsnetz	47
d)	Rundfunkverteilnetz	48
2.	Integration der Fernmeldenetze	49
3.	Private Fernmeldenetze	50
4.	Beurteilung der Fernmeldenetze	52
C.	Gestalten und Betreiben von Fernkommunikationsdiensten	53
I.	Fernkommunikationsdienste im allgemeinen	53
1.	Begriff der Fernkommunikationsdienste	53
2.	Qualitäten der Fernkommunikationsdienste	54
3.	Normung der Fernkommunikationsdienste	55
II.	Dienste des Postwesens	57
1.	Bestand der Postdienste	57
a)	Briefdienst	58
b)	Kleingutdienst	60
c)	Geld- und Bankdienste	60
d)	Postzeitungsdienst	61
e)	Übrige Postdienstleistungen	62
2.	Beurteilung der Postdienste	62
III.	Dienste des Fernmeldewesens	64
1.	Bestand der Fernmeldedienste	64
a)	Fernsprechdienst	64
b)	Fernschreibdienste	66
c)	Fernkopierdienste	67
d)	Bildschirmtextdienst	68
e)	Datenübertragungsdienste	70
f)	Bildübertragungsdienst	71

g) Rundfunkübertragungsdienst	71
h) Übrige Verteildienste	72
2. Vermietung von Übertragungswegen	72
3. Beurteilung der Fernmeldedienste	73
IV. System der Fernkommunikationsdienste	75
1. Struktur des Fernkommunikationssystems	75
2. Dynamik des Fernkommunikationssystems	76
3. Einführung neuer Dienste	78
4. Gestaltung des Fernkommunikationssystems	80
D. Aufgabengefüge als Ganzes	82
I. Entstehung des Aufgabengefüges	82
II. Zusammensetzung des Aufgabengefüges	83
III. Beurteilung des Aufgabengefüges	85
Drittes Kapitel	
Die Einrichtung der Deutschen Bundespost	87
A. Geschichte der deutschen Post	87
I. Post des Hauses Taxis	87
II. Fürstliche Landesposten	89
III. Post des Bismarckreiches	92
IV. Deutsche Reichspost	94
V. Entstehung der Deutschen Bundespost	97
B. Gestalt der Deutschen Bundespost	98
I. Ausbildung als Staatsverwaltung	98
1. Gesetzliche Festlegung	98
2. Problem der staatlichen Trägerschaft	99
3. Begründung der staatlichen Trägerschaft	100
a) Infrastrukturentwicklung	101
b) Gesamtplanung	101
c) Monopolkontrolle	101
d) Sonstige Gründe	102

✗ 4.	Beurteilung der Gründe für die Staatstätigkeit	102
✗ 5.	Verhältnisse im Ausland	104
✗ II.	Einbau in den Bundesstaat	105
1.	Zuständigkeit des Bundes	105
2.	Mitsprache der Länder bei raumbedeutsamen Maßnahmen	106
3.	Mitsprache der Länder bei der Medienverteilung	107
4.	Mitsprache der Länder im Gesamtbereich der Telekommunikation	109 109
III.	Rechtliche Form der DBP	111
1.	Verfassung als unmittelbare Bundesverwaltung	111
2.	Reformvorhaben 1965 bis 1975	112
3.	Beurteilung der Verfassung der DBP	113
4.	Unternehmenscharakter der DBP	115
IV.	Aufbau der DBP	116
1.	Verbund von Post- und Fernmeldewesen	116
2.	Verbund von Ordnung und Betrieb	118
3.	Innere Gliederung der DBP	121
C.	Leitung der Deutschen Bundespost	123
I.	Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	123
1.	Der Bundesminister als Regierungsmitglied	124
2.	Der Bundesminister als Unternehmenschef	125
II.	Mitwirkung des Verwaltungsrates	127
1.	Zusammensetzung des Verwaltungsrates	127
2.	Aufgaben und Befugnisse des Verwaltungsrates	129
3.	Einfluß des Verwaltungsrates	129
III.	Einwirkung staatlicher Organe	131
1.	Andere Bundesminister	131
2.	Bundestag und Bundesrat	132
3.	Bundesländer	133
4.	Bundesrechnungshof	133
5.	Bundesgerichte	134
IV.	Mitsprache übernationaler Einrichtungen	135
V.	Einfluß des Personals	136
1.	Rechte der Personalvertretung	136
2.	Macht der Gewerkschaft	138
VI.	Beurteilung des Leitungssystems	139

D. Ausstattung der Deutschen Bundespost	140
I. Mittel der DBP	140
1. Sachmittel	140
2. Finanzmittel	141
II. Personelle Kräfte der DBP	142
1. Arbeitskräfte	142
2. Führungskräfte	145
III. Ansehen der DBP	148

Viertes Kapitel

Das Verhalten der Deutschen Bundespost 151

A. Verhalten gegenüber den Benutzern	151
I. Rechtsverhältnis zu den Benutzern	151
1. Formen des Benutzungsverhältnisses	151
2. Inhalt des Benutzungsverhältnisses	152
3. Charakter des Benutzungsverhältnisses	153
II. Pflichten gegenüber den Benutzern	156
1. Betriebspflicht	156
2. Zulassungspflicht	157
3. Geheimhaltungspflicht	158
4. Haftpflicht	160
III. Bemessung der Gebühren	161
1. Rechtlicher Rahmen für die Gebührenbemessung	161
2. Aspekte bei der Gebührenbemessung	163
a) Kostendeckung	164
b) Finanzierungsbeitrag	164
c) Nachfragelenkung	165
d) Marktorientierung	165
e) Innovationsförderung	165
f) Stabilitätsbeachtung	166
g) Strukturförderung	166
h) Medienunterstützung	167
3. Taktik der Gebührenänderungen	167
4. Beurteilung der Gebührenpolitik der DBP	170

B. Verhalten gegenüber der Wirtschaft	174
I. Alleinrechte der Deutschen Bundespost	174
1. Gesetzliche Grundlagen der Alleinrechte	174
2. Handhabung der Alleinrechte	177
a) Befördern von Briefsendungen	178
b) Errichten und Betreiben von Fernmeldeanlagen	178
c) Leisten von Fernmeldediensten	180
d) Bereitstellen von Endgeräten	181
3. Begründung der Alleinrechte	182
a) Gesamtplanung	183
b) Größen- und Verbundvorteile	184
c) Gesamtbetrieb	185
4. Beurteilung der Alleinrechte	186
a) Alleinrecht bei den Fernmeldenetzen	187
b) Alleinrecht bei den Endgeräten	188
c) Alleinrecht bei den Fernmeldediensten	189
d) Alleinrecht bei den Postdiensten	191
e) Alleinrechte in Gesamtbetrachtung	192
× II. Teilnahme am Wettbewerb	192
1. Bereiche des Wettbewerbs	193
a) Kleingutverkehr	193
b) Zahlungsverkehr	193
c) Sparkasse	194
d) Zeitungverteilung	195
e) Errichtung von Fernmelde-Endeinrichtungen	195
× 2. Bedingungen des Wettbewerbs	197
× 3. Beurteilung des Wettbewerbsverhaltens	198
a) Wettbewerb auf den Gebieten des Postwesens	198
× b) Wettbewerb auf den Gebieten des Fernmeldewesens	199
III. Vergabe von Aufträgen	202
1. Rechtsgrundlagen für die Auftragsvergabe	202
2. Probleme der Auftragsvergabe	204
3. Handhabung der Auftragsvergabe	206
C. Verhalten gegenüber dem Staat	208
I. Einbindung in das staatliche Aktionsgefüge	208
II. Finanzielle Ablieferungen an den Bund	209

III.	Unterstützung staatlicher Zielverfolgung	211
	1. Handeln nach bestimmten Zielvorgaben	211
	2. Verhalten gegenüber staatspolitisch begründeten Einflüssen	213
Fünftes Kapitel		
	Die Neuordnung der Deutschen Bundespost	215
A.	Ausgangslage für eine Neuordnung	215
I.	Stellung zwischen Staat und Wirtschaft	215
II.	Unstimmigkeiten in der Zusammensetzung	217
	1. Unstimmigkeit im Aufgabengefüge	217
	2. Unstimmigkeit in der Einrichtung	218
	3. Unstimmigkeit im Verhalten	218
	4. Unstimmigkeiten zwischen Aufgaben, Einrichtung und Verhalten	219
B.	Pläne für eine Neuordnung	222
I.	Zwei Neuordnungsmodelle	222
	1. Staatlich orientierte Neuordnung	222
	a) Aufgabengefüge	222
	b) Einrichtung	233
	c) Verhalten	224
	2. Wirtschaftlich orientierte Neuordnung	225
	a) Aufgabengefüge	225
	b) Einrichtung	227
	c) Verhalten	228
II.	Hindernisse für eine Neuordnung	229
	1. Juristische Hindernisse	229
	2. Politische Hindernisse	232
III.	Notwendigkeit der Neuordnung	234
	Kurzfassungen in deutscher und englischer Sprache	237
	Literaturverzeichnis	241
	Namenverzeichnis	251
	Sachverzeichnis	253